

BEBAUUNGSPLAN "KOLLER" in Brühl (Baden)- Umsetzung artenschutzrechtlicher Festsetzungen



Im Auftrag der Gemeinde Brühl

Stand: Juni 2023

INHALT:

1. EINLEITUNG UND FRAGESTELLUNG	3
2. DATENGRUNDLAGEN	3
3. ERGEBNISSE	4
3.1. Verortung der Maßnahmen für die Zauneidechse	4
3.2. Feldlerchenfenster	6
3.3. Erfassung Zauneidechse	8
3.4. Feldlerche	9
4. SCHLUSSFOLGERUNGEN	10
4.1. Empfehlungen	10
5. LITERATUR	11
6. FOTODOKUMENTATION	11

1. EINLEITUNG UND FRAGESTELLUNG

Im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Koller“ aus dem Jahre 2012 wurden artenschutzrechtliche Maßnahmen für die Feldlerche und die Zauneidechse festgesetzt. Eine Dokumentation blieb jedoch aus. Das Institut für Faunistik wurde daher durch die Gemeinde Brühl mit dem Monitoring und der Dokumentation der Maßnahmen für das Jahr 2023 beauftragt.

2. DATENGRUNDLAGEN

- Gemeinde Brühl / Baden Bebauungsplan "Koller" 1. Änderung Artenschutz-Verträglichkeitsuntersuchung. IUS Weibel & Ness, Stand März 2012
- Karte Ausgleichs- und Minderungsmaßnahmen v. März 2012, IUS Weibel & Ness
- Karte Bestand Brutvögel v. Oktober 2011, IUS Weibel & Ness
- Karte Bestand Reptilien v. März 2012, IUS Weibel & Ness
- Karte Bestand Biotoptypen v. März 2012, IUS Weibel & Ness
- Gemeinde Brühl 1. Änderung Bebauungsplan „Koller“, Planungsrechtliche Festsetzungen, MVV Regioplan, Fassung vom 19. März 2012.
- Gemeinde Brühl 1. Änderung des Bebauungsplanes örtliche Bauvorschriften „Koller“, Teil A – Planungsbericht, Teil B – Umweltbericht, MVV Regioplan, Fassung vom 19. März 2012.
- Bebauungsplan "Koller" 1. Änderung v. 19.03.2012, MVV Regioplan Energiedienstleistungen GmbH
- Vereinbarung über die Anlage von Lerchenfenstern zwischen dem Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg und der Gemeinde Brühl v. 28.02.2013.
- Stellungnahme der UNB vom 12.09.2022
- Protokoll zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise v. 13.02.2023, MVV Regioplan GmbH

Untersuchungen:

Vorbegehung zur Verortung der Maßnahmen am 15.03.2023

Untersuchungen zur Feldlerche am 05.04., 19.04., 26.04., 03.05., 09.05. und 16.05.2023

Untersuchungen zur Zauneidechse am 23.04., 27.04., 04.05., 13.05., 20.05. und 23.05.2023

Tab. 1: Wetterdaten zu den Untersuchungsterminen

Datum	Wetter
15.03.23	regnerisch, 10°C
05.04.23	heiter - wolzig, 11 °C
19.04.23	bewölkt, 15 °C
23.04.23	bewölkt, 19 °C
26.04.23	heiter - wolzig, 13 °C
27.04.23	heiter - wolzig, 17 °C
03.05.23	sonnig, 19 °C
04.05.23	heiter - wolzig, 22 °C
09.05.23	wechselhaft, 21 °C
13.05.23	heiter - wolzig, 19 °C
16.05.23	heiter - wolzig, 16 °C
20.05.23	bewölkt, 20 °C
23.05.23	bewölkt, 17 °C

3. ERGEBNISSE

3.1. VERORTUNG DER MAßNAHMEN FÜR DIE ZAUNEIDECHSE

Insgesamt konnten noch acht Maßnahmen gefunden werden (Abb. 1). Die noch vorhandenen Maßnahmen in der Versickerungsfläche waren stark überwachsen und der Totholzanteil verrottet. Zum Zeitpunkt der Begehung stand der zentrale und rückwärtige, dicht bewachsene Teil der Fläche zudem mehrere Zentimeter unter Wasser (Abb. 2, 3). Zu einem späteren Zeitpunkt wären die Maßnahmen vermutlich nicht mehr auffindbar gewesen.

Weitere fünf Maßnahmen fanden sich am südlichen Rand des Geländes unmittelbar an den Parzellengrenzen.



Abb. 1: Lage der Maßnahmen für die Zauneidechse auf der Kollerinsel in Brühl (Hintergrundkarte: <https://www.bing.com/maps>).



Abb. 2: Zustand der Maßnahmen für die Zauneidechse am 15.03.2023 in der Versickerungsfläche des Campingplatzes Kollerinsel.



Abb. 3: Vernässter zentraler Bereich der Versickerungsfläche des Campingplatzes Kollerinsel

3.2. FELDLERCHENFENSTER

Typische Feldlerchenfenster konnten keine festgestellt werden. Es gab lediglich im Nordosten von Flurstück 673 eine größere unbearbeitete Fläche (Abb. 4). Die Vereinbarung der Gemeinde Brühl mit dem Landesbetrieb Vermögen und Bau aus dem Jahr 2013 hat eine Laufzeit von 30 Jahren. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch das Land selbst. In den planungsrechtlichen Festsetzungen finden die Maßnahmen für die Feldlerche keine Erwähnung, sind aber in der Begründung zum Bebauungsplan aufgeführt. Laut Aussage des Bewirtschafters Herrn Erny werden keine klassischen Lerchenfenster umgesetzt, sondern die Feldlerche durch lückigere Aussaaten bzw. größere Saatreihenabstände gefördert.



Abb. 4: Unbearbeitete Fläche im Nordosten von Flurstück 673.



Abb. 5: Beispiele von benachbarten Saatlücken im Getreide für die Feldlerche (Aufnahme H. Erny).

3.3. ERFASSUNG ZAUNEIDECHSE

Zauneidechsen fanden sich überall an den Maßnahmen und deren Umgebung sowie auf den Parkplatzflächen und entlang der Bootsanleger (Abb. 6, 7). Das Verteilungsmuster der Nachweise entspricht weitestgehend den Erhebungen aus dem Jahr 2012.

Tab. 2: Ergebnisse zur Eidechsenuntersuchung

Datum	Männchen	Weibchen	Adulte nicht näher ident.	Subadulte/vorjährig	Tagesummen
23.04.2023	2		2	3	7
27.04.2023	2	1	1	2	6
04.05.2023	4	1	1	4	10
13.05.2023	13	6	4	11	34
20.05.2023	11	4	6	5	26
23.05.2023	3	1		1	5
Einzelsummen	35	13	14	26	

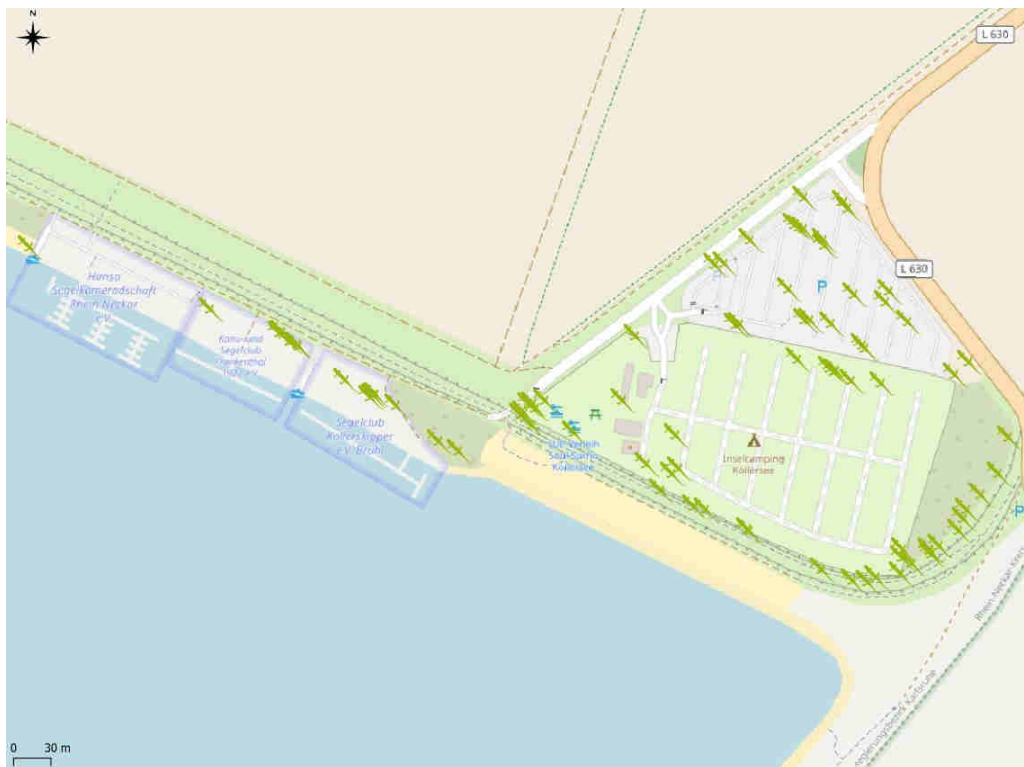


Abb. 6: Verteilung der Zauneidechsenfunde im Bereich des Campingplatzes und entlang der Bootsanleger (Hintergrundkarte: <https://www.openstreetmap.de>).



Abb. 7: Verteilung der Zauneidechsenfunde und Maßnahmen im Bereich des Campingplatzes Kollerinsel (Hintergrundkarte: <https://www.openstreetmap.de>).

3.4. FELDLERCHE

Die Untersuchungen schlossen das gesamte freie Gebiet (ca. 160 ha) auf der Kollerinsel ein. Es konnten insgesamt 19 Feldlerchenreviere identifiziert werden. Die Reviere konzentrierten sich auf die zentralen Flächen mit größtmöglichem Abstand von den umgebenden Waldkulissen. Das entspricht flächenanteilig etwa 2,5 Revieren/10 ha. Im konventionellen Ackerbau wurden bis zu 2,5 Reviere/10 ha dokumentiert. Insofern liegt die Dichte im „Normbereich“ für Ackerflächen. Hohe Feldlerchendichten liegen hingegen bei 5 – 6 Revieren/10 ha (JEROMIN 2002). Im Vergleich zu den Untersuchungen aus dem Jahr 2012 wurden die gleichen Reviere wieder besetzt. Damals konnten innerhalb eines Suchraums von 30 ha 5 Brutpaare registriert werden, was einer Dichte von 1,7 Revieren/10 ha entspricht. Die aktuelle Revierdichte liegt folglich etwas höher als zu Zeiten der Ersterfassung und hat sich daher nicht verschlechtert.



Abb. 8: Verteilung der Feldlerchenreviere und Einzelbeobachtungen auf der Kollerinsel bei Brühl.

4. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Maßnahmen für die Zauneidechse sind vorhanden und funktional. Die Verteilung und Häufigkeit der Zauneidechsenfunde entspricht den Referenzdaten aus dem Jahr 2012.

Gleiches gilt für die Feldlerche. Maßnahmen zur Förderung der Feldlerche wurden umgesetzt, die Revierdichte lag etwas höher als der Referenzwert von 2012.

Insofern wurden durch das Bauvorhaben „Koller“ im Rückblick keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG ausgelöst.

4.1. EMPFEHLUNGEN

- Pflege und Erhalt der Maßnahmen für die Zauneidechse
- Pflege und Erneuerung der Maßnahmen für die Zauneidechse im Bereich der Versickerungsfläche

5. LITERATUR

GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) - BNatSchG). "Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434) geändert worden ist". - www.juris.de

JEROMIN, K. (2002): Zur Ernährungsökologie der Feldlerche (*Alauda arvensis* L. 1758) in der Reproduktionsphase. – Diss. Univ. Kiel.

KRAMER, M., H.-G. BAUER, F. BINDRICH, J. EINSTEIN & U. MAHLER (2022): Rote Liste der Brutvögel Baden-Württembergs. 7. Fassung, Stand 31.12.2019. – Naturschutz-Praxis Artenschutz 11.

LAUFER, H. (2014): Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechse. Unveröff. Gutachten im Auftrag der LUBW.

SÜDBECK, P., ANDREZKE H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg: 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

6. FOTODOKUMENTATION



Abb. 9: Männliche Zauneidechse auf Steinschüttung (Aufnahme de Swaaf, 04.05.2023).



Abb. 10: Männliche Zauneidechse auf Schotter vor einem Schuppen am Campingplatz (Aufnahme de Swaaf, 13.05.2023).



Abb. 11: Weibliche Zauneidechse im Bereich der Parkplätze (Aufnahme de Swaaf, 20.05.2023).



Abb. 12: Junge Zauneidechse auf Steinhaufen am Südrand des Campingplatzes (Aufnahme de Swaaf, 23.05.2023).



Abb. 13: Blick über die für Feldlerchen geeigneten Flächen